



Datenschutz: Self-Check zum eigenen Datenschutzverhalten

Gehört Datenschutz zu meinem alltäglichen Verhalten? Ein Self-Check für Verunsicherte.¹

1. Achten Sie darauf, dass Sie im Zusammenhang mit Ihren Aufgaben im öffentlichen Raum, in der Nähe Dritter, nicht telefonieren? Erwähnen Sie bei solchen Telefonaten keine Personendaten, die Mithörern/-innen Rückschlüsse auf die Personenidentifikation ermöglichen?
2. Wenn Sie im (Pfarramt-) Sekretariat vertrauliche Dokumente (Verträge, MAG-Bögen, Arztzeugnisse) ausdrucken, holen Sie diese sofort aus dem Gerät, damit andere sie nicht einsehen können?
3. Werden bei Ihnen Personendaten (z.B. Excel Tabellen mit Adressdaten) zentral gespeichert? Ist Ihr Computer mit einem Passwort geschützt? Haben Sie Vorgaben, wie dieses Passwort zusammengesetzt sein muss und in welchem Intervall Sie das Passwort ändern müssen?
4. Ist intern klar geregelt, wer Zugang hat auf die persönlichen Informationen der Mitarbeiter/-innen (Personaldossiers), sowohl für die digitale Ablage (Zugriffsrechte) wie auch für die Papierdossiers (abgeschlossener Schrank)?
5. Informieren Sie Pfarreiangehörige (Eltern der Erstkommunionkinder, Taufeltern, Brautleute, Vereinsmitglieder u.a.m.), dass Sie Personendaten (Adressdaten) speichern/aufbewahren, wofür Sie das tun und wie lange?
6. Vermeiden Sie das Übertragen von Daten via USB-Sticks zwischen verschiedenen Computern? Haben Sie Ihren Internetverkehr durch eine Firewall und ein Antiviren-Programm geschützt?
7. Können Sie bei einem Datenverlust (durch Defekt, Ransomware, Elementarschäden usw.) die Daten aus einem Backup wiederherstellen?
8. Achten Sie bei der Speicherung von Personen- und Mitgliederdaten auf einen genügenden Schutz, bspw. durch Verschlüsselung oder eine Cloud-Datenspeicherung in der Schweiz?
9. Sind Sie angewiesen worden, wann Sie welche elektronischen Daten löschen müssen? Wissen Sie, wer das kontrolliert?
10. Wissen Sie, wer in oder für Ihr Team zuständig ist für den Datenschutz?
11. Kennen Sie die Rechte, die betroffenen Personen im Datenschutz zustehen? Ist Ihnen der Begriff «Datenschutz-Folgenabschätzung» geläufig?

Wer viele Fragen mit «Nein» beantworten muss, hat Datenschutzprobleme. In diesem Fall empfiehlt es sich, die Leitung Ihrer Organisation einzuladen, organisationsweit den Datenschutz zu thematisieren und die nötigen Massnahmen umzusetzen.

Verantwortlich: Generalvikariat
Erstveröffentlichung: 01.03.2024

¹ Basiert lose auf einer Checkliste, die Swisscom veröffentlichte: <https://www.swisscom.ch/de/b2bmag/sicherheit/dsg-datenschutz-kmu/> (17.01.2024)